



1. Zur Entstehung

Der Text entstand auf Einladung von Reinhard Göllner als Beitrag zu einer Veröffentlichung, die durch ausgewählte Bilder zentrale Lesungen des Kirchenjahres erschließen sollte (vgl. Göllner, Reinhard: Vorwort, in: ders. [Hg.]: Glaubend sehen lernen. Praktische Beiträge einer Theologie des Bildes, Hildesheim [u.a.] 1993, 1). Der in der Publikation der Bildbetrachtung Klaus Hemmerles zugeordnete Text ist Mk 15, 20b-39 parr. (vgl. aaO., 59).

Das Kreuzbild des Johannes vom Kreuz, das im Museo Monasterio de la Encarnación in Ávila aufbewahrt wird, misst im Original 57 x 47 mm.

Klaus Hemmerle hatte in seinen Aachener Jahren eine Reproduktion dieses Bildes auf seinem Schreibtisch liegen.

2. Erstveröffentlichung

Hemmerle, Klaus: Der Gekreuzigte, in: Göllner, Reinhard (Hg.): Glaubend sehen lernen. Praktische Beiträge einer Theologie des Bildes, Hildesheim [u.a.] 1993, 54-58. [Hier eine Reproduktion des Kreuzbildes auf S. 53 (vor dem Textbeginn).]

Schreier 1286

3. Weitere Veröffentlichungen

3.1 Hemmerle, Klaus: „Der Gekreuzigte“ (Zur Federzeichnung des Johannes vom Kreuz), in: AS V, 374-380.

4. Internet-Veröffentlichung

Text und Seitenzahlen nach →2. – mit einer Korrektur (markiert durch |) im letzten Absatz von I. nach → 3.1.

Der Nachweis des Zitates aus: Johannes vom Kreuz, Aufstieg zum Berge Karmel, in Fußnote 1 wurde nach: Mosis, Rudolf: Der Mensch und die Dinge nach Johannes vom Kreuz (Studien zur Theologie des geistlichen Lebens 1), Würzburg 1964, 151 f., präzisiert.